

NEWSLETTER

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ein turbulentes Jahr 2023 ist vorbei, doch die Diskussionen im und um den Hessischen Rundfunk als Arbeit- bzw Auftraggeber und „Anstalt“ des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks gehen natürlich weiter. Viele von uns machen sich Sorgen, dass der hr im Rahmen seiner „Audiostrategie“ und seines „Zielbildes 2032“ schneller Personal, Inhalte, Kompetenzen und Fläche verliert, als für das Funktionieren eines gemeinwohlorientierten Medienhauses gut wäre. Die „Umschichtung ins Digitale“ ist im Prinzip gut und richtig, auch die vielzitierte „Zielgruppengerechtigkeit“ muss im Blick behalten werden, aber das darf nicht zulasten der journalistischen Qualität und der Reichweite gehen. Momentan und sicherlich noch viele Jahre lang verbinden die meisten Hessinnen und Hessen den hr noch mit „ihrem“ Lieblings-Hörfunkprogramm und der linearen hessenschau. Also dürfen dort auch nicht massiv Ressourcen abgebaut werden.

THEMENÜBERSICHT

Und was ist sonst noch so los in der Welt der „Öffis“?

Bericht des Zukunftsrats

TERMINE

DJV-TALK

Orientierung im Tarifdschungel
15.02.2024 | 13 Uhr via TEAMS

Mai 2024

Personalratswahl

Die meisten Mitarbeitenden sind nicht pauschal „gegen“ jedwede Veränderung, und wir als DJV sperren uns sicher nicht gegen die notwendige digitale Transformation. Aber die holprige Art und Weise, in der manche strategischen Weichenstellungen angegangen und kommuniziert worden sind, haben eher für zusätzliche Sorgen und Frustrationen als für Zuversicht gesorgt. Die rasante Umstellung von fiktionaler Eigen- auf 100 % Fremdproduktion, die hektisch angekündigten „Umschichtungen“ im Hörfunkbereich der Hesseninformation und die zahlreichen angekündigten „Pool-Lösungen“ und Programm-Übernahmen in mehreren HF-Programmen – in einem ohnehin schwierigen medienpolitischen Klima tragen solche Maßnahmen weder bei den Nutzenden noch beim Großteil der Mitarbeitenden zur Vertrauensbildung in unsere Leistungsfähigkeit bei.

Viel Frust und begründete Sorgen flossen in den vom DJV initiierten und von 370 Mitarbeitenden unterzeichneten Offenen Brief an Florian Hager. Kurz vor Weihnachten verschafften Hunderte Kolleginnen und Kollegen im

Rahmen einer „bewegten Mittagspause“ ihrer Meinung lautstark Gehör gegenüber der Geschäftsleitung. Darüber und über die Reaktion berichteten wir im letzten Newsletter. Aber da viele berechtigte Sorgen noch nicht ausgeräumt werden konnten, bleiben wir definitiv dran. Wie Florian Hager in seiner Neujahrsansprache sagte: „wir dürfen unsere Kommunikation nicht als Endpunkt verstehen, sondern immer als Anfang und Anstoß zum Diskurs.“ Diesen Anstoß nehmen wir ernst. Mehr dazu demnächst. Und weil am Aschermittwoch eben nicht alles vorbei ist, laden wir euch hiermit für den Donnerstag nach Fasching zu einem neuen **DJV Talk** ein.

DJV TALK: Orientierung im Tarifdschungel **(mit Knud Zilian, 1. Vorsitzender DJV Hessen)**

oder: Was Freie schon immer über TGS, TV SoSch, ABS, BS Alt und BS Neu wissen wollten, aber bisher nie zu fragen wagten.

Die gute Nachricht zuerst: Dank jahrzehntelanger zäher Bemühungen des DJV und anderer Gewerkschaften habt ihr als Freie im hr mehr Rechte als bei vielen anderen Auftraggebern. Aber: Es ist kompliziert.

Leider sind die Zeiten vorbei, in denen der hr bei Grenzfällen, Fristen und Mindestsummen im Sinne der Mitarbeitenden oder „Auftragnehmer“ auch mal „Fünfe gerade“ sein ließ. Umso wichtiger ist es, dass ihr vom ersten bis zum letzten Tag eurer Tätigkeit eure tarifvertraglich vereinbarten Rechte genau kennt, Fristen peinlich genau einhaltet und kein Geld verschenkt. Wie das gelingen kann, erfahrt Ihr in unserem DJV Talk am 15. Februar.

Kaum einer kennt sich im hr-Tarifdschungel so gut aus wie Knud Zilian, der als Chefverhandler in der Tarifgemeinschaft und als Vorsitzender des Gesamtpersonalrates viele der Verträge mit ausgehandelt hat, die euch heute Honorarfortzahlung im Krankheitsfall (ab dem 1. Tag sogar im TGS), einen gewissen Schutz gegen plötzliches Ausbleiben von Aufträgen (TV SoSch) oder sogar eine garantierte jährliche Honorar-Mindestsumme (TV ABS, BS alt und BS neu) garantieren.

DJV Talk mit Knud Zilian,

Sylvia Kuck, Christian Arndt, Johannes Crone, Manuela Mischke und Peter Schäfer

am **15.02. um 13 Uhr**
(via Teams)

Dieser QR-Code ist euer Direktlink zum TEAMS-Termin:



Und was ist sonst noch so los in der Welt der „Öffis“?

Inzwischen liegt der Bericht des so genannten „Zukunftsrates“ vor, den Ihr hier herunterladen und studieren könnt. (<https://rundfunkkommission.rlp.de/rundfunkkommission-der-laender/zukunftsrat>) Wie viele der Empfehlungen – unter anderem eine eigene ARD-Anstalt, die organisatorisch „über“ den Landesrundfunkanstalten stehen würde – realistischerweise umgesetzt werden, bleibt abzuwarten. Immerhin hat die Rundfunkkommission der Länder dazu ein „Eckpunktepapier“ formuliert, in dem es unter anderem heißt: „ARD, ZDF und Deutschlandradio werden zur Zusammenarbeit verpflichtet. Mehrfachstrukturen müssen abgebaut werden. Ausnahmen soll es nur dann geben, wenn die Auftragserfüllung nachweislich gefährdet wird oder keine Kosteneffizienz zu erwarten ist.“ – Damit diese „Zusammenarbeit“ nicht auf ein Sparen im Programm, weniger Vielfalt und drastisch weniger Beschäftigung für feste und freie Programmschaffende hinausläuft, wird sich der DJV weiterhin konstruktiv-kritisch einbringen – auf „Anstalts“- Landes- und Bundesebene.

[Link](#) zum Eckpunktepapier:

Sehr viel konkreter wird die Empfehlung der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs“ (KEF) ausfallen, die den Bundesländern am 23. Februar vorgelegt wird. Allerdings wollen laut Presseberichten einige Landesregierungen das von der KEF nach strengen Vorgaben berechnete moderate Beitragsplus von 58 Cent ab 2025 noch verhindern. Aus Sicht des DJV Bundesvorsitzenden Mika Beuster geht das gar nicht: „Die Vorschläge der KEF einfach links liegen zu lassen, wird zwangsläufig dem Programm schaden und wäre ein Schlag ins Gesicht aller Beschäftigten beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk.“

Die ganze **DJV-Pressemeldung** findet ihr [hier](#):

Soviel für heute von uns...

Es grüßen herzlich: Eure DJV-Aktiven im hr

p.s. Im Mai 2024 wird im hr wieder eine neue Personalvertretung gewählt. Wir freuen uns, wenn ihr euer Kreuzchen beim DJV macht: Die Listen für den Örtlichen und den Gesamtpersonalrat werden rechtzeitig ausgehängt.

Welche Wünsche habt Ihr für euch persönlich, welche hr-Themen beschäftigen euch besonders? Worüber macht ihr euch Sorgen? Was soll sich ändern, was soll bleiben?

Mail an: djvimhr@hr.de

ViSdP: Christian Arndt, Sylvia Kuck, Knud Zilian

(Gestaltung und Schlussredaktion: Manuela Mischke)